

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

02. Mai 2019

Fresenius startet gut ins Jahr 2019 und bestätigt Konzernausblick

- Fresenius Kabi mit fortgesetzt gutem Wachstum im 1. Quartal
- Helios Deutschland stabilisiert; Helios Spanien mit weiterhin dynamischem Wachstum
- Fresenius Medical Care mit starkem Jahresauftakt aufgrund positiver Ergebniseffekte aus Vereinbarungen, die sich früher als geplant ausgewirkt haben
- Planmäßiger Fortschritt der Investitionen für zukünftiges Wachstum
- Konzernausblick trotz erwarteter Ergebnisbelastung durch NxStage-Akquisition bestätigt

	Q1/19 (vor Sondereinflüssen)			
	Auf vergleichbarer Basis ¹	inkl. IFRS 16-Effekt	Wachstum ^{1,2}	Wachstum ^{1,2} währungsbereinigt
Umsatz	8,5 Mrd €	8,5 Mrd €	8 %	5 %
EBIT	1.111 Mio €	1.130 Mio €	6 %	2 %
Konzernergebnis ³	465 Mio €	457 Mio €	3 %	0 %

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Q1/18 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Der Start ins Jahr 2019 ist uns gut gelungen. Die Geschäfte haben sich in allen vier Unternehmensbereichen unseren Erwartungen entsprechend entwickelt. Damit sind wir auf einem guten Weg, unsere Ziele für dieses Jahr zu erreichen. Unser Anspruch ist, immer mehr Patienten weltweit hochwertig und gleichzeitig kostengünstig zu versorgen. Kontinuierliche Zuwächse aus eigener Kraft und unsere im Plan liegenden umfassenden Investitionen in wichtige Wachstumsbereiche schaffen dafür die Grundlage. So sichern wir auch unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg.“

Konzernausblick für 2019 bestätigt

Nach Abschluss der NxStage-Akquisition am 21. Februar sind die diesbezüglichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge nun im Ausblick berücksichtigt. Trotz der erwarteten Ergebnisbelastung durch NxStage bestätigt Fresenius den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt zwischen 3 und 6 %¹ steigen. Das Konzernergebnis^{2,3} soll währungsbereinigt um ~0 % wachsen.

Einschließlich der Akquisition von NxStage, die im Jahr 2019 ~30 Basispunkte beiträgt, und exklusive IFRS 16 erwartet Fresenius, dass der Verschuldungsgrad⁴ zum Jahresende 2019 am oberen Ende des ursprünglichen Zielkorridors von 2.5x bis 3.0x liegen wird.

Der langjährige Zielkorridor der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA von 2.5x bis 3.0x wird infolge der Anwendung von IFRS 16 („IFRS 16-Effekt“) auf 3.0x bis 3.5x angehoben.

¹ Auf vergleichbarer Basis: Basis 2018: 33.009 Mio €; 2018 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18); 2019 adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Auf vergleichbarer Basis: Basis 2018: 1.872 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen und adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18); 2019: vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC, Veränderung bedingter Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS 16-Effekt

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

5 % währungsbereinigter Umsatzanstieg¹

Der Konzernumsatz lag bei 8.495 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -22 Mio €. Der Konzernumsatz¹ auf vergleichbarer Basis stieg um 8 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 8.517 Mio € (1. Quartal 2018: 7.870 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %.

Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 3 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q1/19 ¹	Q1/18	Veränderung	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	3.514	3.096 ²	14 %	9 %	5 %	4 %	1 %	41 %
Europa	3.741	3.589	4 %	-1 %	5 %	4 %	1 %	44 %
Asien-Pazifik	825	743	11 %	3 %	8 %	8 %	0 %	10 %
Lateinamerika	337	329	2 %	-14 %	16 %	16 %	0 %	4 %
Afrika	100	113	-12 %	-3 %	-9 %	-9 %	0 %	1 %
Gesamt	8.517	7.870 ²	8 %	3 %	5 %	5 %	0 %	100 %

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Q1/18 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC (-251 Mio €)

¹ Auf vergleichbarer Basis: Q1/18 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC; Q1/19 adjustiert um IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Währungsbereinigtes Konzernergebnis^{1,2} auf Vorjahresniveau

Der Konzern-EBITDA vor Sondereinflüssen betrug 1.701 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 220 Mio €. Der Konzern-EBITDA² auf vergleichbarer Basis stieg um 6 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.481 Mio € (1. Quartal 2018: 1.394 Mio €).

Der Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen betrug 1.130 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 19 Mio €. Der Konzern-EBIT² auf vergleichbarer Basis stieg um 6 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 1.111 Mio € (1. Quartal 2018: 1.050 Mio €). Die EBIT-Marge² auf vergleichbarer Basis betrug 13,0 % (1. Quartal 2018: 13,3 %). Der berichtete Konzern-EBIT³ lag bei 1.115 Mio €.

Das Zinsergebnis vor Sondereinflüssen lag bei -181 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -48 Mio €. Das Zinsergebnis² auf vergleichbarer Basis verbesserte sich auf -133 Mio € (1. Quartal 2018: -139 Mio €), im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen aus niedrigeren Zinssätzen bei Refinanzierungen. Das berichtete Zinsergebnis lag bei -184 Mio €.

Die Steuerquote vor Sondereinflüssen und unter Anwendung von IFRS 16 lag bei 23,3 %. Die Steuerquote² auf vergleichbarer Basis lag bei 23,4 % (1. Quartal 2018: 20,9 %). Der Vorjahreswert war durch Sondereffekte aus der US-Steuerreform positiv beeinflusst.

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen lag bei 271 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 13 Mio €. Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn² auf vergleichbarer Basis belief sich auf 284 Mio € (1. Quartal 2018: 270 Mio €). Davon entfielen 94 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis¹ vor Sondereinflüssen betrug 457 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -8 Mio €. Das Konzernergebnis^{1,2} auf vergleichbarer Basis stieg um 3 % (währungsbereinigt: 0%) auf 465 Mio € (1. Quartal 2018: 451 Mio €). Das berichtete Konzernergebnis^{1,3} betrug 453 Mio €.

Das Ergebnis je Aktie¹ vor Sondereinflüssen betrug 0,82 € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -0,02 €. Das Ergebnis je Aktie^{1,2} auf vergleichbarer Basis stieg um 3 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 0,84 € (1. Quartal 2018: 0,81 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie^{1,3} betrug 0,81 €.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Auf vergleichbarer Basis: Q1/19 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt; Q1/18 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

³ Nach Sondereinflüssen und inklusive IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

2019 ist für Fresenius ein Jahr der Investitionen. Fresenius macht guten Fortschritt in allen Investitionsinitiativen. Diese sind darauf ausgerichtet, langfristig nachhaltiges Wachstum sicherzustellen. Fresenius investierte 441 Mio € in Sachanlagen (1. Quartal 2018: 380 Mio €). Dies entspricht 5 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Das Akquisitionsvolumen betrug 1.923 Mio € (1. Quartal 2018: 192 Mio €) und war von der NxStage-Akquisition geprägt.

Cashflow-Entwicklung

Der operative Konzern-Cashflow betrug 289 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 171 Mio €. Auf vergleichbarer Basis lag der operative Konzern-Cashflow bei 118 Mio € (1. Quartal 2018: 236 Mio €) mit einer Marge von 1,4 % (1. Quartal 2018: 2,9 %). Nach einem starken 4. Quartal 2018 war der operative Cashflow beeinträchtigt durch Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen bei Fresenius Kabi, z.B. durch zeitliche Verschiebungen im Zahllauf und Lagerbestandsaufbau zur Vorbereitung auf einen möglichen Brexit. Darüber hinaus war das 1. Quartal 2019 wie in den Vorjahren beeinflusst von der Saisonalität in der Rechnungsstellung bei Dialysepatienten der Fresenius Medical Care in Nordamerika. Fresenius erwartet keinen wesentlichen Einfluss dieser temporären Effekte auf den Cashflow des Gesamtjahres.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte sowie gestiegener Investitionen lag der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 bei -339 Mio € (1. Quartal 2018: -155 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden adjustiert um IFRS 16 betrug -2.282 Mio € (1. Quartal 2018: -389 Mio €). Der IFRS 16-Effekt betrug jeweils 171 Mio €. Entsprechend verschlechterte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 171 Mio €.

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug 64.985 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 5.669 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stieg die Bilanzsumme des Konzerns¹ um 5 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 59.316 Mio € (31. Dezember 2018: 56.703 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte¹ stiegen um 1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 14.958 Mio € (31. Dezember 2018: 14.790 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte¹ stiegen um 6 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 44.358 Mio € (31. Dezember 2018: 41.913 Mio €).

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

Das Eigenkapital betrug 25.830 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von -167 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stieg das Eigenkapital¹ um 4 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 25.997 Mio € (31. Dezember 2018: 25.008 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 39,7 %. Adjustiert um IFRS 16 lag die Eigenkapitalquote bei 43,8 % (31. Dezember 2018: 44,1 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich auf 26.378 Mio € inklusive eines IFRS 16-Effekts von 5.836 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stiegen die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns um 8 % auf 20.542 Mio € (währungsbereinigt: 8 %) (31. Dezember 2018: 18.984 Mio €). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich auf 24.835 Mio € einschließlich eines IFRS 16-Effekts von 5.836 Mio €. Adjustiert um IFRS 16 stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns um 17 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 18.999 Mio € (31. Dezember 2018: 16.275 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der Akquisition von NxStage durch Fresenius Medical Care und des negativen Free Cashflows.

Der Verschuldungsgrad stieg zum 31. März 2019 auf 3,09^{1,2,3} (31. Dezember 2018: 2,71^{2,3}). Ohne die Akquisition von NxStage lag der Verschuldungsgrad bei 2,83^{1,2,3}. Unter Berücksichtigung von IFRS 16 stieg der berichtete Verschuldungsgrad auf 3,53^{2,3}.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 31. März 2019 betrug die Zahl der Beschäftigten im Konzern 283.795 (31. Dezember 2018: 276.750).

¹ Adjustiert um IFRS 16 Effekt

² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

³ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care (Finanzzahlen gemäß Fresenius Medical Care Investor News)

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. März 2019 behandelte Fresenius Medical Care 336.716 Patienten in 3.971 Dialysezentren. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

in Mio €	Q1/19 ¹	Q1/18 ²	Veränderung	Veränderung währungs- bereinigt
Umsatz	4.125	3.725	11 %	6 %
EBITDA	738	676	9 %	4 %
EBIT	551	506	9 %	4 %
Ergebnis ³	318	296	8 %	3 %
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	125.643	120.328	4 %	

- **6 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum^{1,2}**
- **Positive Ergebniseffekte aus Vereinbarungen wirken sich früher aus als geplant**
- **Ausblick bestätigt**

Der um Veräußerungen im Versorgungsmanagement und um IFRS 16 („IFRS 16-Effekt“) sowie NxStage bereinigte Umsatz von Fresenius Medical Care stieg um 11 % (währungsbereinigt um 6 %) auf 4.125 Mio € (1. Quartal 2018: 3.725 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Währungsumrechnungseffekte erhöhten den Umsatz um 5 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen^{1,2} stieg um 12 % (stieg währungsbereinigt um 6 %) auf 3.316 Mio € (1. Quartal 2018: 2.958 Mio €). Der Umsatz^{1,2} mit Gesundheitsprodukten stieg um 5 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 809 Mio € (1. Quartal 2018: 767 Mio €).

In Nordamerika stieg der Umsatz^{1,2} um 14 % (währungsbereinigt um 5 %) auf 2.879 Mio € (1. Quartal 2018: 2.523 Mio €). Der Umsatz^{1,2} mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 14 % (währungsbereinigt um 6 %) auf 2.679 Mio € (1. Quartal 2018: 2.339 Mio €).

¹ Auf adjustierter Basis: vor Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm, adjustiert um IFRS 16-Effekt, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

² Q1/18 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Der Umsatz² außerhalb Nordamerikas stieg um 4 % (währungsbereinigt um 6 %) auf 1.246 Mio € (1. Quartal 2018: 1.202 Mio €). Der Umsatz² mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 3 % (währungsbereinigt um 8 %) auf 637 Mio € (1. Quartal 2018: 619 Mio €). Der bereinigte Umsatz mit Gesundheitsprodukten stieg um 4 % (währungsbereinigt um 5 %) auf 609 Mio € (1. Quartal 2018: 583 Mio €).

Der EBIT³ von Fresenius Medical Care stieg um 9 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 551 Mio € (1. Quartal 2018: 506 Mio €). Die EBIT-Marge³ betrug 13,4 % (1. Quartal 2018: 13,6 %).

Das Ergebnis^{1,3} von Fresenius Medical Care stieg um 8 % (währungsbereinigt um 3 %) auf 318 Mio € (1. Quartal 2018: 296 Mio €).

Der operative Cashflow betrug 76 Mio € (1. Quartal 2018: -45 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 1,8 % (1. Quartal 2018: -1,1 %). Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Reklassifizierung von Leasing- und Mietzahlungen in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zurückzuführen (141 Mio €). Um IFRS 16 adjustiert, betrug der operative Cashflow -65 Mio €.

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2019 ein bereinigtes Umsatzwachstum von 3 bis 7%^{2,6} (währungsbereinigt). Das bereinigte Jahresergebnis¹ soll sich innerhalb der Bandbreite von -2 bis +2%^{3,7} entwickeln (währungsbereinigt).

IFRS 16-Überleitung Fresenius Medical Care

in Mio €	Q1/19 ^{4,5}	IFRS 16-Effekt	Q1/19 ⁴
Umsatz	4.125	-22	4.103
EBITDA	738	184	922
EBIT	551	17	568
Ergebnis ¹	318	-18	300
Operativer Cashflow	-65	141	76

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² 2018 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/18); 2019 adjustiert um IFRS 16 Effekte, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

³ 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen, 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16, exklusive Effekte aus NxStage-Transaktion

⁴ Vor Sondereinflüssen (Operativer Cashflow: hier nach Sondereinflüssen)

⁵ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

⁶ Basis 2018: 16.026 Mio €

⁷ Basis 2018: 1.341 Mio €

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickelt Fresenius Kabi Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Veränderung	Veränderung währungs- bereinigt
Umsatz	1.701	1.603	6 %	4 %
EBITDA ¹	378	338	12 %	7 %
EBIT ¹	303	268	13 %	7 %
Ergebnis ^{1,2}	203	170	19 %	12 %
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	38.764	37.843	2 %	

- **4 % organisches Umsatzwachstum, 7 % währungsbereinigtes EBIT-Wachstum¹**
- **Hohe Vorjahresbasis in Nordamerika beeinflusst organisches Umsatzwachstum**
- **Ausblick 2019 bestätigt**

Der Umsatz stieg um 6 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 1.701 Mio € (1. Quartal 2018: 1.603 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 2 %. Sie ergaben sich im Wesentlichen aus der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro.

In Europa stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 3 %) auf 573 Mio € (1. Quartal 2018: 557 Mio €). In Nordamerika stieg der Umsatz um 5 % (fiel organisch um 2 % von einer hohen Vorjahresbasis) auf 623 Mio € (1. Quartal 2018: 591 Mio €). Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 13 % (organisch: 11 %) auf 341 Mio € (1. Quartal 2018: 301 Mio €). In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 6 % (organisch: 18 %) auf 164 Mio € (1. Quartal 2018: 154 Mio €).

Der EBIT¹ stieg um 13 % (währungsbereinigt um 7 %) auf 303 Mio € (1. Quartal 2018: 268 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 17,8 % (1. Quartal 2018: 16,7 %).

¹ Auf vergleichbarer Basis: vor Sondereinflüssen, adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Das Ergebnis^{1,2} stieg um 19 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 203 Mio € (1. Quartal 2018: 170 Mio €).

Der operative Cashflow³ lag bei 132 Mio € (1. Quartal 2018: 226 Mio €). Nach einem starken 4. Quartal 2018 war der operative Cashflow beeinträchtigt durch Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen, z.B. durch zeitliche Verschiebungen im Zahllauf und Lagerbestandsaufbau zur Vorbereitung auf einen möglichen Brexit. Die Cashflow-Marge betrug 7,8 % (1. Quartal 2018: 14,1 %).

Fresenius Kabi bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum⁴ von 3 bis 6 % und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum⁵ von 3 bis 6 %.

IFRS 16-Überleitung Fresenius Kabi

in Mio €	Q1/19 ³	IFRS 16-Effekt	Q1/19
Umsatz	1.701	-	1.701
EBITDA	378	16	394
EBIT	303	1	304
Ergebnis ²	203	-1	202
Operativer Cashflow	132	13	145

¹ Auf vergleichbarer Basis: vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Adjustiert um IFRS 16-Effekt, vor Sondereinflüssen (Operativer Cashflow: hier nach Sondereinflüssen)

⁴ Auf vergleichbarer Basis: Basis 2018: 6.544 Mio €; 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS 16-Effekt

⁵ Auf vergleichbarer Basis: Basis 2018: 1.139 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen; 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS 16-Effekt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, ~125 Medizinische Versorgungszentren und versorgt jährlich rund 5,3 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 47 Krankenhäuser, 56 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 13,3 Millionen Patienten.

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Veränderung	Veränderung adjustiert ¹
Umsatz	2.311	2.331	-1 %	4 %
EBITDA ²	355	376	-6 %	
EBIT ²	266	278	-4 %	-3 %
Ergebnis ^{2,3}	176	191	-8 %	
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	100.648	100.144	1 %	

- **4 % organisches Umsatzwachstum**
- **Helios Deutschland stabilisiert; Helios Spanien wächst weiterhin dynamisch**
- **Ausblick 2019 bestätigt**

Der Umsatz ging um 1 % (stieg um 4 %¹; stieg organisch: 4 %) auf 2.311 Mio € (1. Quartal 2018: 2.331 Mio €) zurück.

Der Umsatz von Helios Deutschland fiel im 1. Quartal 2019 um 6 % (stieg um 1 %¹; stieg organisch: 2 %) auf 1.485 Mio € (1. Quartal 2018: 1.574 Mio €). Der Umsatz war beeinflusst durch einen Rückgang der Fallzahlen in Deutschland, teilweise durch den Transfer des Post-Akut-Geschäfts an Fresenius Vamed, aber auch durch eine Personalknappheit bei Pflegekräften in einzelnen Intensivstationen sowie eine im Vergleich zum Vorjahr weniger ausgeprägte Grippesaison. Der Fallzahlrückgang wurde durch positive Preiseffekte mehr als ausgeglichen.

Der Umsatz von Helios Spanien stieg um 9 % (organisch: 9 %) auf 826 Mio € (1. Quartal 2018: 757 Mio €). Das Wachstum wurde vor allem vom privaten Krankenhausgeschäft getragen. Zudem trug der Bereich für betriebliches Gesundheitsmanagement zum Wachstum im 1. Quartal bei. Das Vorjahresquartal war durch einen Ostereffekt beeinflusst.

¹ Adjustiert um das zum 1. Juli 2018 an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

² Adjustiert um IFRS 16-Effekt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Der EBIT¹ von Fresenius Helios ging um 4 % (-3 %²) auf 266 Mio € zurück (1. Quartal 2018: 278 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 11,5 % (1. Quartal 2018: 11,9 %).

Der EBIT¹ von Helios Deutschland sank um 16 % (-14 %²) auf 149 Mio € (1. Quartal 2018: 177 Mio €). Die EBIT-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 50 Basispunkte auf 10,0 % (4. Quartal 2018: 9,5 %). Die Entwicklung von Helios Deutschland ist beeinträchtigt durch den Rückgang der Fallzahlen und Investitionen in vorbereitende Strukturmaßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen.

Der EBIT¹ von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund der starken operativen Entwicklung um 16 % auf 119 Mio € (1. Quartal 2018: 103 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 14,4 % (1. Quartal 2018: 13,6 %).

Das Ergebnis^{1,3} von Fresenius Helios sank um 8 % auf 176 Mio € (1. Quartal 2018: 191 Mio €).

Der operative Cashflow¹ betrug 91 Mio € (1. Quartal 2018: 97 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 3,9 % (1. Quartal 2018: 4,2 %). Der Rückgang des Cashflows ist im Wesentlichen auf erhöhte Forderungsreichweiten zurückzuführen.

Fresenius Helios bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 2 bis 5 % und einen Rückgang des EBIT¹ von -5 bis -2 %.

IFRS 16-Überleitung Fresenius Helios

in Mio €	Q1/19 ¹	IFRS 16-Effekt	Q1/19
Umsatz	2.311	-	2.311
EBITDA	355	15	370
EBIT	266	2	268
Ergebnis ³	176	-2	174
Operativer Cashflow	91	12	103

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Adjustiert um das zum 1. Juli 2018 an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Veränderung	Veränderung adjustiert ¹
Umsatz	440	249	77 %	33 %
EBITDA ²	20	9	122 %	
EBIT ²	11	6	83 %	17 %
Ergebnis ^{2,3}	6	4	50 %	
Mitarbeiter (31.3./31.12.)	17.580	17.299	2 %	

- **Hervorragendes organisches Umsatzwachstum von 31 %**
- **Auftragsbestand auf Allzeithoch – starke Basis für zukünftiges Wachstum**
- **Ausblick 2019 bestätigt**

Der Umsatz stieg um 77 % (33 %¹) auf 440 Mio € (1. Quartal 2018: 249 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 31 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Wachstum bei. Die hervorragende Entwicklung war durch eine starke Geschäftsdynamik sowohl im Projekt- als auch im Dienstleistungsgeschäft geprägt. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 17 % auf 108 Mio € (1. Quartal 2018: 92 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 111 % (41 %¹) auf 332 Mio € (1. Quartal 2018: 157 Mio €). Die intensivere Zusammenarbeit mit Fresenius Helios trug zu diesem Umsatzanstieg bei.

Der EBIT² stieg um 83 % (währungsbereinigt: 83 %²) auf 11 Mio € (1. Quartal 2018: 6 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 2,5 % (1. Quartal 2018: 2,4 %). Adjustiert um das von Fresenius Helios akquirierte Post-Akut-Geschäft Deutschland stieg der EBIT² auf 7 Mio € mit einer EBIT-Marge von 2,1 %.

Das Ergebnis^{2,3} stieg um 50 % auf 6 Mio € (1. Quartal 2018: 4 Mio €).

Der Auftragseingang stieg um 47 % auf 383 Mio € (1. Quartal 2018: 260 Mio €). Der Auftragsbestand zum 31. März 2019 erreichte ein neues Allzeithoch von 2.698 Mio € (31. Dezember 2018: 2.420 Mio €).

¹ Adjustiert um das von Fresenius Helios zum 1. Juli 2018 akquirierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

² Adjustiert um IFRS 16-Effekt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Der operative Cashflow¹ stieg um 45 % auf -23 Mio € (1. Quartal 2018: -42 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -5,2 % (1. Quartal 2018: -16,9 %).

Fresenius Vamed bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von ~10 % und einen EBIT-Anstieg¹ von 15 bis 20 %.

IFRS 16-Überleitung Fresenius Vamed

in Mio €	Q1/19¹	IFRS 16-Effekt	Q1/19
Umsatz	440	-	440
EBITDA	20	9	29
EBIT	11	1	12
Ergebnis ²	6	-	6
Operativer Cashflow	-23	8	-15

¹ Adjustiert um IFRS 16-Effekt

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2019 findet am 2. Mai 2019 um 13.30 Uhr MESZ (7.30 Uhr EST) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/medien-termine. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,5 Milliarden Euro. Zum 31. März 2019 betrug die Anzahl der Beschäftigten weltweit 283.795.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Social Media: www.fresenius.de/socialmedia

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen und -ziele auf einen Blick

Basis 2018 für Konzernausblick 2019

in Mio €	Fresenius Gruppe	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi
Umsatz (berichtet)	33.530	16.547	6.544
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18)	-521	-521	
Umsatz (bereinigt = Basis für Ausblick)	33.009	16.026	6.544
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars			+34
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten			+7
EBIT (vor Sondereinflüssen = Basis für Kabi-Ausblick)			1.139
Konzernergebnis (berichtet)	2.027	1.982	
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-207	-673	
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	+9	+28	
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	+25		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	+12		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	+5		
Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen)	1.871	1.337	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18)	+1	+4	
Konzernergebnis (bereinigt = Basis für FSE und FMC-Ausblick)	1.872	1.341	

IFRS 16-Überleitung Fresenius Konzern

Fresenius-Konzern: Gewinn und Verlustrechnung – IFRS 16-Überleitung

in Mio €	Q1/19 vor Sondereinflüssen, adjustiert um IFRS 16-Effekt	IFRS 16-Effekt	Q1/19 vor Sondereinflüssen, gemäß IFRS 16
Umsatz	8.517	-22	8.495
EBITDA	1.481	220	1.701
Abschreibungen	-370	-201	-571
EBIT	1.111	19	1.130
Zinsergebnis	-133	-48	-181
Ertragsteuern	-229	8	-221
Anteil anderer Gesellschafter	-284	13	-271
Konzernergebnis¹	465	-8	457

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius-Konzern: Bilanz – IFRS 16-Überleitung

in Mio €	Q1/19 adjustiert um IFRS 16-Effekt	IFRS 16-Effekt	Q1/19 gemäß IFRS 16
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	190¹	5.669	5.859
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	414²	5.836	6.250
Eigenkapital	25.997	-167	25.830
Bilanzsumme	59.316	5.669	64.985

¹ Umgliederung aus Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen zum 31.12.2018

² Umgliederungen aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2018

Fresenius-Konzern: Cash Flow – IFRS 16-Überleitung

in Mio €	Q1/19 adjustiert um IFRS 16-Effekt	IFRS 16-Effekt	Q1/19 gemäß IFRS 16
Operativer Cashflow	118	171	289
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-339	171	-168
Free Cashflow	-2.282	171	-2.111
Mittelzufluss-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.083	-171	912

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (gemäß IFRS 16)

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Veränd.
Umsatz	8.495	8.121	5%
Umsatzkosten	-5.991	-5.783	-4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.504	2.338	7%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.236	-1.143	-8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-153	-159	4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.115	1.036	8%
Zinsergebnis	-184	-152	-21%
Finanzergebnis	-184	-152	-21%
Ergebnis vor Ertragsteuern	931	884	5%
Ertragsteuern	-217	-186	-17%
Ergebnis nach Ertragsteuern	714	698	2%
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-261	-258	-1%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)^{1,2}	465	451	3%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) ¹	453	440	3%
Ergebnis je Stammaktie in €^{1,2}	0,84	0,81	3%
voller Verwässerung in € ^{1,2}	0,84	0,81	3%
Ergebnis je Stammaktie in €¹	0,81	0,79	3%
voller Verwässerung in € ¹	0,81	0,79	3%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	556.260.733	554.817.933	
EBITDA²	1.481	1.394	6%
Abschreibungen ²	-370	-344	-8%
EBIT²	1.111	1.050	6%
EBITDA-Marge²	17,4%	17,7%	
EBIT-Marge²	13,0%	13,3%	

¹Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

²Auf vergleichbarer Basis: Q1/19 vor Sondereinflüssen und adjustiert um IFRS 16-Effekt; Q1/18 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 19-22.

Überleitungsrechnung

Überleitung der berichteten Finanzzahlen inklusive IFRS 16 auf die Darstellung der Finanzzahlen auf vergleichbarer Basis
Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern / Sonstiges ausgewiesen.

Fresenius-Konzern

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
Umsatz berichtet	8.495	8.121	5%	2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018) bei FMC (Fresenius Medical Care)	-	-251		
IFRS 16-Effekt	22	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	8.517	7.870	8%	5%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	1.115	1.036	8%	4%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	2	5		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	-7	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	13		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	16	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	4	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.130	1.054	7%	3%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (Q1/2018)	-	-4		
IFRS 16-Effekt	-19	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	1.111	1.050	6%	2%
Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-184	-152	-21%	-18%
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	3		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	3	-		
Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)	-181	-149	-21%	-18%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (Q1/2018)	-	10		
IFRS 16-Effekt	48	-		
Zinsergebnis auf vergleichbarer Basis	-133	-139	4%	6%

in Mio €

	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-217	-186	-17%	-12%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	-1		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	-1		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	1	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-4	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-1	-		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-221	-188	-18%	-13%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (Q1/2018)	-	-2		
IFRS 16-Effekt	-8	-		
Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	-229	-190	-21%	-16%
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)	-261	-258	-1%	4%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	-9		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-8	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-2	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-271	-267	-1%	3%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (Q1/2018)	-	-3		
IFRS 16-Effekt	-13	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt auf vergleichbarer Basis	-284	-270	-5%	0%
Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)	453	440	3%	0%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	2	4		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-	2		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	-3	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	4		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	4	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	1	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	457	450	2%	-2%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (Q1/2018)	-	1		
IFRS 16-Effekt	8	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	465	451	3%	0%

Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care

Überleitungsrechnung gemäß Fresenius Medical Care

in Mio €

Ergebnis auf vergleichbarer Basis und angepasst	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
Umsatz berichtet	4.133	3.976	4%	-1%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	-251		
IFRS 16-Effekt	22	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	-30	-		
Umsatz adjustiert	4.125	3.725	11%	6%
EBIT berichtet	537	497	8%	3%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	13		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	4		
IFRS 16-Effekt	-17	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	11	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	16	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	4	-		
EBIT adjustiert	551	506	9%	4%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet	271	279	-3%	-6%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	13		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	4		
IFRS 16-Effekt	18	-		
NxStage Geschäftstätigkeiten	14	-		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	12	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	3	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern adjustiert	318	296	8%	3%

Überleitungsrechnung gemäß Fresenius-Konzern

in Mio €

	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
Umsatz berichtet	4.133	3.976	4%	-1%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	-251		
IFRS 16-Effekt	22	-		
Umsatz auf vergleichbarer Basis	4.155	3.725	12%	6%
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	537	497	8%	3%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	13		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	16	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	4	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	557	510	9%	4%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	4		
IFRS 16-Effekt	-17	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	540	506	7%	2%
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	271	279	-3%	-6%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Versorgungsmanagement	-	13		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	12	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	3	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	286	292	-2%	-6%
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (Q1/2018)	-	4		
IFRS 16-Effekt	18	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	304	296	3%	-1%

Überleitungsrechnung Fresenius Kabi

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
Umsatz berichtet	1.701	1.603	6%	4%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	2	5		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	-7	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	304	268	13%	7%
IFRS 16-Effekt	-1	-		
EBIT auf vergleichbarer Basis	303	268	13%	7%
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	2	4		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	-3	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	202	170	19%	12%
IFRS 16-Effekt	1	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis	203	170	19%	12%

Überleitungsrechnung Fresenius Helios

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate
Umsatz berichtet	2.311	2.331	-1%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	-110	
Umsatz adjustiert um Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	2.311	2.221	4%
EBIT berichtet	268	278	-4%
IFRS 16-Effekt	-2	-	
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	266	278	-4%
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-	-3	
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts	266	275	-3%

Überleitungsrechnung Fresenius Vamed

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Wachstumsrate
Umsatz berichtet	440	249	77%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-110	-	
Umsatz adjustiert um Post-Akut-Geschäft Deutschland	330	249	33%
EBIT berichtet	12	6	100%
IFRS 16-Effekt	-1	-	
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt	11	6	83%
von Fresenius Helios akquiriertes Post-Akut-Geschäft Deutschland	-4	-	
EBIT adjustiert um IFRS 16-Effekt und Post-Akut-Geschäft Deutschland	7	6	17%

Kennzahlen der Konzernbilanz (gemäß IFRS 16)

in Mio €	31. März 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	14.958	14.790	1%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.415	6.540	13%
davon Vorräte	3.509	3.218	9%
davon flüssige Mittel	1.543	2.709	-43%
Langfristige Vermögenswerte	50.027	41.913	19%
davon Sachanlagen	10.456	10.366	1%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	31.035	28.843	8%
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.859¹	0	
Bilanzsumme	64.985	56.703	15%
Passiva			
Verbindlichkeiten	39.155	31.695	24%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.760	1.823	-3%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.224	8.240	0%
davon Finanzverbindlichkeiten	26.378	18.984	39%
<i>davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen</i>	<i>6.250²</i>	<i>0</i>	
Anteile anderer Gesellschafter	9.828	9.597	2%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	16.002	15.411	4%
Summe Eigenkapital	25.830	25.008	3%
Bilanzsumme	64.985	56.703	15%

¹ davon Umgliederung aus Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen zum 31.12.2018 in Höhe von 190 Mio €

² davon Umgliederungen aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 in Höhe von 414 Mio €

Konzern-Kapitalflussrechnung (gemäß IFRS 16)

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	714	698	2%
Abschreibungen	571	349	64%
Veränderung Working Capital	-996	-811	-23%
Operativer Cashflow	289	236	22%
Investitionen, netto	-457	-391	-17%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-168	-155	-8%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-1.900	-189	--
Dividendenzahlungen	-43	-45	4%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-2.111	-389	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	912	254	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	33	-17	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-1.166	-152	--

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Quartal 2019

in Mio €	Fresenius Medical Care					Fresenius Kabi					Fresenius Helios				
	Q1/19 ²	Q1/19 ²	Q1/18 ³	Veränd.	Veränd.	Q1/19 ⁴	Q1/19 ⁴	Q1/18 ³	Veränd.	Veränd.	Q1/19	Q1/19	Q1/18	Veränd.	Veränd.
		adj. um IFRS 16			adj. um IFRS 16		adj. um IFRS 16			adj. um IFRS 16		adj. um IFRS 16			adj. um IFRS 16
Umsatz	4.133	4.155	3.976	4%	4%	1.701	1.701	1.603	6%	6%	2.311	2.311	2.331	-1%	-1%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.123	4.145	3.968	4%	4%	1.688	1.688	1.589	6%	6%	2.309	2.309	2.331	-1%	-1%
davon Innenumsatz	10	10	8	25%	25%	13	13	14	-7%	-7%	2	2	0		
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	49%	49%			20%	20%	19%			27%	27%	29%		
EBITDA	919	735	685	34%	7%	394	378	338	17%	12%	370	355	376	-2%	-6%
Abschreibungen	362	195	175	107%	11%	90	75	70	29%	7%	102	89	98	4%	-9%
EBIT	557	540	510	9%	6%	304	303	268	13%	13%	268	266	278	-4%	-4%
Zinsergebnis	-108	-66	-83	-30%	20%	-24	-21	-29	17%	28%	-43	-39	-40	-8%	3%
Ertragsteuern	-106	-113	-84	-26%	-34%	-67	-68	-60	-12%	-13%	-47	-47	-45	-4%	-4%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	286	304	292	-2%	4%	202	203	170	19%	19%	174	176	191	-9%	-8%
Operativer Cashflow	76	-65	-45	--	-44%	145	132	226	-36%	-42%	103	91	97	6%	-6%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-123	-264	-263	53%	0%	5	-8	130	-96%	-106%	15	3	32	-53%	-91%
Bilanzsumme ¹	32.353	28.126	26.242	23%	7%	13.044	12.684	12.638	3%	0%	17.720	16.833	16.504	7%	2%
Finanzverbindlichkeiten ¹	13.232	8.850	7.546	75%	17%	3.991	3.629	3.867	3%	-6%	7.223	6.331	6.219	16%	2%
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	5.171	5.171	5.168	0%	0%	3.042	3.042	3.107	-2%	-2%	2.132	2.132	2.051	4%	4%
Investitionen, brutto	201	201	221	-9%	-9%	121	121	78	55%	55%	89	89	70	27%	27%
Akquisitionen, brutto	1.835	1.835	184	--	--	59	59	--	--	--	29	29	3	--	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	34	34	32	5%	5%	121	121	127	-5%	-5%	--	--	--	--	--
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ¹	125.643	125.643	120.328	4%	4%	38.764	38.764	37.843	2%	2%	100.648	100.648	100.144	1%	1%
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	22,2%	17,7%	17,2%			23,2%	22,2%	21,1%			16,0%	15,4%	16,1%		
EBIT-Marge	13,5%	13,0%	12,8%			17,9%	17,8%	16,7%			11,6%	11,5%	11,9%		
Abschreibungen in % vom Umsatz	8,8%	4,7%	4,4%			5,3%	4,4%	4,4%			4,4%	3,9%	4,2%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	1,8%	-1,6%	-1,1%			8,5%	7,8%	14,1%			4,5%	3,9%	4,2%		
ROOA ¹	7,9%	8,9%	10,0%			10,8%	11,2%	11,1%			6,3%	6,6%	6,8%		

¹ 2018: 31. Dezember

² Vor transaktionsbezogenen Effekten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

³ Vor transaktionsbezogenen Effekten

⁴ Vor transaktionsbezogenen Effekten und Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten

in Mio €	Fresenius Vamed					Konzern/Sonstiges					Fresenius-Konzern				
	Q1/19	Q1/19 adj. um IFRS 16	Q1/18	Veränd.	Veränd. adj. um IFRS 16	Q1/19 ⁵	Q1/19 ⁵ adj. um IFRS 16	Q1/18 ⁶	Veränd.	Veränd. adj. um IFRS 16	Q1/19	Q1/19 adj. um IFRS 16	Q1/18	Veränd.	Veränd. adj. um IFRS 16
Umsatz	440	440	249	77%	77%	-90	-90	-38	-137%	-137%	8.495	8.517	8.121	5%	5%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	375	375	233	61%	61%	0	0	0			8.495	8.517	8.121	5%	5%
davon Innenumsatz	65	65	16	--	--	-90	-90	-38	-137%	-137%	0	0	0		
Beitrag zum Konzernumsatz	4%	4%	3%			0%	0%	0%			100%	100%	100%		
EBITDA	29	20	9	--	122%	-26	-22	-23	-13%	4%	1.686	1.466	1.385	22%	6%
Abschreibungen	17	9	3	--	200%	0	2	3	-100%	-33%	571	370	349	64%	6%
EBIT	12	11	6	100%	83%	-26	-24	-26	0%	8%	1.115	1.096	1.036	8%	6%
Zinsergebnis	-4	-3	0			-5	-7	0			-184	-136	-152	-21%	11%
Ertragsteuern	-2	-2	-2	0%	0%	5	5	5	0%	0%	-217	-225	-186	-17%	-21%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	6	6	4	50%	50%	-215	-228	-217	1%	-5%	453	461	440	3%	5%
Operativer Cashflow	-15	-23	-42	64%	45%	-20	-17	0			289	118	236	22%	-50%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-21	-29	-44	52%	34%	-44	-41	-10	--	--	-168	-339	-155	-8%	-119%
Bilanzsumme¹	2.458	2.140	2.160	14%	-1%	-590	-467	-841	30%	44%	64.985	59.316	56.703	15%	5%
Finanzverbindlichkeiten¹	861	539	535	61%	1%	1.071	1.193	817	31%	46%	26.378	20.542	18.984	39%	8%
Sonstige operative Verbindlichkeiten¹	882	882	912	-3%	-3%	140	140	189	-26%	-26%	11.367	11.367	11.427	-1%	-1%
Investitionen, brutto	6	6	3	100%	100%	24	24	8	200%	200%	441	441	380	16%	16%
Akquisitionen, brutto	0	0	5	-100%	-100%	0	0	0			1.923	1.923	192	--	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0	0	0			-2	-2	0			153	153	159	-4%	-4%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)¹	17.580	17.580	17.299	2%	2%	1.160	1.160	1.136	2%	2%	283.795	283.795	276.750	3%	3%
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	6,6%	4,5%	3,6%								20,0% ⁷	17,4% ⁷	17,3% ³		
EBIT-Marge	2,7%	2,5%	2,4%								13,3% ⁷	13,0% ⁷	13,0% ³		
Abschreibungen in % vom Umsatz	3,9%	2,0%	1,2%								6,7%	4,3%	4,3%		
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	-3,4%	-5,2%	-16,9%								3,4%	1,4%	2,9%		
ROOA ¹	7,4%	8,7%	9,1%								8,0% ⁸	8,7% ⁸	9,0% ⁹		

¹ 2018: 31. Dezember

² Vor transaktionsbezogenen Effekten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

³ Vor transaktionsbezogenen Effekten

⁴ Vor transaktionsbezogenen Effekten und Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten

⁵ Nach transaktionsbezogenen Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁶ Nach transaktionsbezogenen Effekten

⁷ Vor transaktionsbezogenen Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁸ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Effekte, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

⁹ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Effekte, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen.

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q1/19	Q1/18	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	4.155	3.725 ¹	12%	6%	6%	6%	0%	49%
Fresenius Kabi	1.701	1.603	6%	2%	4%	4%	0%	20%
Fresenius Helios	2.311	2.331	-1%	0%	-1%	4%	-5%	27%
Fresenius Vamed	440	249	77%	0%	77%	31%	46%	4%
Total	8.517	7.870 ¹	8%	3%	5%	5%	0%	100%

¹ Adjustiert um Sound im 1. Quartal 2018